

hinauszuspielen, und erwähnte mit großer Selbstbefriedigung: „Ich bin sehr malitiös.“ Er erzählte von zwei Damen, die sich lebhaft um seine Bekanntschaft bemühten, wie er das aber schon satt sei. All dem widerspricht, wie mir scheint, seine ganze Tournüre. Er ist mittelgross, wohlbeleibt, blond, vierundzwanzig Jahre, Börsianer, spielt Flöte, wohnt für gewöhnlich in München, trinkt viel, ist ein riesiger Judenfresser. Im allgemeinen ein unbedeutender Mensch.

23/3 Dinstag Vm., C. C.–

„Werd ich dich morgen sehen liebste – Ich bin heute den ganzen Tag verrückt. Ich liebe dich bis zur Raserei. –

(und in dem Tone weiter –)

Oh ich hab' dich lieb, daß ich ein Narr werden könnte.“ Arth.

Abend.– Gestern Vorm. Fanny.–

Heute in der Rotenturmstraße.– Tief verstimmt.

25/3 Donnerstag Abend.– Wahrscheinlich seh ich Fany erst heut acht Tage wieder. Habe den heutigen Tag höchst unerbaulich todtgeschlagen. (Es ist Feiertag.) Mit Rudolf, Eugen, Jacques, Weichsel. Wie, mir langweilig zu erzählen.

Aergerlich die unausstehliche Zoologie.

Sehnen, unbefriedigt. Meine Augen werden nicht besser. Zweifel-tage.– Frühlingswetter.– Miserabel gelaunt.

War gestern bei Rachel S.– Tanzten, spielten Clavier, Harmonium, auch sang sie.– Heinrich liess sich nur im Vorübergehen sehn; ebenso die Frau. Fany soll dieser Tage an den Zähnen leiden. – Sehe nichts freudiges vor mir.

26/3 Charfreitag. Vm., C. C.– Bald trag' ichs nicht mehr – ! Aber was thun? Man bleibt einmal eingeklemmt in jeder Beziehung!

O Liebe, Liebe, holde Frauenliebe!– O wie ich jetzt gerne mich schließen möchte an den Busen der Geliebten, fern von allem andern – Komm' mit den Worten nicht weiter. Optimum est, examina facere, aliud omne ad diabulum jacere Zoologia mihi est et manet horror et Clausi liber horribilissimus, non tam rebus, quas Clausus nobis narrat (o Clausus utinam sit clausus!) quam modo, quo nobis narrat res. Verbo plane adiungere verbum, Clauso ignota ars; bombaste sulfurat. O Fanny, amata, utinam juxta me, os premens ad os, libera juxta liberum, sis, amans, amata; sed non Viennae, Romae, Neapoli – in Italia, in magna, pulcherrima Italia, ubi coelum perpetuo serenum etcetera etcetera etcetera.–

Abend – „Mich überkommt eine unendliche Sehnsucht nach dir, nach deinen Lippen – “ um dich selbst zu citiren. Ich sprach heute